Tabellarischer Lebenslauf

Arwed Schiller, geboren am 11. Juni 1952 in Quedlinburg (Deutschland)

1959-1969	Schulbesuch in Aschersleben
1969	Mittlere Reife
1969-1971	Institut zur Vorbereitung auf ein Auslandsstudium in Halle
1971	Abitur
1971-1976	Physikstudium an der Universität Minsk in Belorußland (UdSSR)
1976	Verteidigung der Diplomarbeit
1976-1980	wissenschaftlicher Assistent (befristet) im Wissenschaftsbereich Hochenergiephysik der Sektion Physik der Universität Leipzig
1977-1990	jährlich kürzere Aufenthalte in Dubna und Novosibirsk (Akademie der Wissenschaften)
1979	Verteidigung der Promotion A (Dr. rer. nat.)
1979	Arbeitsaufenthalt (3 Monate) am Institut für Kernphysik in Novosibirsk
1980-1989	wissenschaftlicher Assistent (unbefristet) im Wissenschaftsbereich Hochenergiephysik der Sektion Physik der Universität Leipzig
1982,1983	Arbeitsaufenthalte (insg. 4 Monate) am CERN in Genf
1988	Verteidigung der Promotion B (Dr. sc. nat.)
1989	Erteilung der Lehrbefähigung für das Fachgebiet Theoretische Physik (facultas docendi)
1989-1992	wissenschaftlicher Oberassistent im Wissenschaftsbereich Hochenergiephysik des Fachbereiches Physik der Universität Leipzig
1990	Arbeitsaufenthalt (1 Monat) am Institut für Kernphysik der TU Wien
1991	Verleihung des akademischen Grades Dr. rer. nat. habil.
seit 1992	wissenschaftlicher Mitarbeiter (unbefristet) in der Abteilung Theorie der Elementarteilchen im Institut für Theoretische Physik nach Neubewerbung
1994-1995	kommissarischer Leiter der Abteilung bis zur Berufung von Prof. Klaus Sibold
1996	Privatdozent

Leipzig, den 27.02.1997